

Rumtreibergrinsen

# **The Marauders' Howler**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

Beta-Reader: Pad01

# Inhaltsangabe

Harry Potter bekommt einen Heuler von zu Hause. Zu seinem Glück lenken die Rumtreiber Lily ab und beschließen, ein bisschen Spaß zu haben.

## Vorwort

Hier gehört gar nichts mir. Marauder und Co gehören J. K Rowling und die Geschichte gehört Brain Fluff :  
<https://www.fanfiction.net/u/2065193/Brain-Fluff>

Natürlich habe ich um Erlaubnis gefragt.

Ich habe die Geschichte lediglich vom Englischen ins Deutsche übersetzt. Ihr findet das Original hier:  
<https://www.fanfiction.net/s/7338064/1/The-Marauders-Howler>

# Inhaltsverzeichnis

1. Ein Heuler mit den Rumtreibern

# Ein Heuler mit den Rumtreibern

Es gab schon etliche Situationen in seinem Leben, in denen Harry Potter um sein Leben gefürchtet hatte und das war schon eine Leistung, wenn man bedenkt, dass er erst 13 Jahre alt war. In seinem ersten Jahr versuchte Harry den Stein der Weisen zu retten und stellte sich dabei Voldemort, der sich zu diesem Zeitpunkt auf dem Hinterkopf seines Verteidigung-gegen-die-dunklen-Künste-Professors befand. Im zweiten Jahr sah er Tom Riddle's Erinnerungen und war in der Kammer des Schreckens um Ginny Weasley zu retten. Und obwohl die Situation, in der er jetzt war, nichts mit Voldemort oder einer Rettungsmission jeglicher Art zu tun hatte, hatte Harry genauso viel Angst.

Es begann am Morgen nach DEM Streich. DER Streich lief nicht so wie geplant und die Folge waren ein paar Wochen Nachsitzen (fünf um genau zu sein). An diesem schicksalhaften Morgen war Harry mit Ron und Neville zum Frühstück gegangen. Hermine wartete bereits auf sie, als sie dort ankamen. Frustriert von den Jungen, weil sie sich geweigert hatten, auf ihre Bedenken wegen DEM Streich zu hören, hatte die brillante Hexe beschlossen, sie zu ignorieren. Ron und Neville hatten zumindest den Anstand beschämt zu schauen, aber Harry war zu nervös, um sich darüber Gedanken zu machen.

Am Ende waren Harrys Befürchtungen gerechtfertigt. Vierzehn Minuten, nachdem sie zu essen angefangen hatten und als die gesamte Große Halle voll mit Menschen war, flog eine schneeweiße Eule in Richtung Gryffindor-Tisch und ließ einen roten Umschlag vor einem sehr verzweifelten Harry Potter fallen.

Die Halle wurde still. Neville schwitzte, Ron schluckte und auch Hermine nahm einen zittrigen Atemzug.

Harry war noch nie derjenige gewesen, der einen Heuler bekommen hatte. Es war nicht so, dass er nie in Schwierigkeiten kam, nein, als zweite Marauder-Generation und Mitglied der berüchtigten Vier Gryffindors bekam Harry mehr Ärger, als die Rumtreiber und die Weasley-Zwillinge zusammen. Dieses kleine Detail verärgerte viele des Hogwarts-Personals, mit Ausnahme von Snape, der nach schiefgegangenen Streichen zweifellos selbstgefällig wurde und die anderen verärgerten Professoren darauf hinwies, wie viel Harry doch von seinem Vater hatte.

Lily Potter hatte ihre eigene Art die Dinge zu sehen und wenn sie wütend war, hatte sie eine ernst zunehmende Wirkung. Es gab auch die praktische Tatsache, dass der Kamin im Potter-Cottage mit Dumbledores Büro verbunden war (manchmal eine unerfreuliche Sache, wie Harry nach einer Reihe von Streichen und Strafarbeiten feststellen musste). Es gab wirklich keinen Grund für Harry, einen Heuler zu bekommen. Zuallererst war Harry der Sohn von James POTTER und Potters lernten nie aus so etwas. Zweitens konnten seine Eltern und Paten ihn auch gut persönlich in Verlegenheit bringen.

Das einzige Mal, als Harry einen Heuler erhielt, war er nicht allein. Er war bei seinem nicht sehr erwachsenen Vater und seinem ebenfalls nicht sehr erwachsenen Paten, die zu dieser Zeit den Minister Fudge entführt hatten. Lily war auf einer Heiler-Konferenz in Deutschland, als die Entführung stattfand. Pech für die drei Unruhestifter, dass sie alles über das Verschwinden des Zaubereiministers im Radio hörte. Sie hatte wohl von Anfang an einen Verdacht, aber in dem Moment, als der Reporter sagte, dass der einzige Beweis ein Pfoten- und ein Hufabdruck auf einem Blatt Papier auf dem Schreibtisch des Ministers waren, wusste sie mit Sicherheit, dass ihr Mann und sein idiotischer bester Freund beteiligt waren. Sie machte das Radio aus, bevor sie mehr Geschwafel von Verschwörungstheorien hören musste, dass Voldemort und seine Anhänger jetzt Hunde und Hirsche rekrutierten um ihre schmutzige Arbeit zu machen.

Für die nächsten Tage in Deutschland feststeckend, schickte Lily einen sehr langen, eindringlich formulierten Heuler zum Grimmauldplatz Nummer 12 (wo Tatze, Krone und ein sehr aufgeregter 11-jähriger Harry sich versteckten). Nach sieben Minuten entschied ein kleinlauter Sirius, den verängstigten Minister zurück zu bringen und hinterließ einen noch immer kreischenden Heuler und zwei verschreckte Potters. Und das war erst der Anfang gewesen. (Was hinterher passiert war, hatte Harry für sein Leben geprägt.)

Harry hatte jedoch erlebt, dass ein Großteil der Mitarbeiter und einige seiner Klassenkameraden von den

gewissen Herren Moony, Tatze und Krone und überraschender Weise auch von Lily einen Heuler bekommen hatten.

In seinem ersten Jahr erhielt der Direktor einen wütenden Heuler von den Maraudern und Lily, die alle ganz sicher nicht mit ihm zufrieden waren. Der Heuler war einer der längsten auf Hogwarts, 38 Minuten und 42 Sekunden, in denen sich die Absender damit abwechselten den Schulleiter anzuschreien. Professor Dumbledore sah am Ende zur Belustigung der gesamten Schule ziemlich nervös aus und begann das Abschiedsfest ohne seine übliche langatmige Rede.

Filch bekam einen Heuler, nachdem James heraus fand, dass Harry drei Monate Nachsitzen für einen Streich, an dem er gar nicht beteiligt war, bekommen hatte. Danach ließ Mrs. Norris Harry nicht mehr aus den Augen, was besonders in Marauder-Nächten unvorteilhaft war (schlussendlich hatte sie sich von ein paar Stinkbomben ablenken lassen).

Nachdem Malfoy versucht hatte, Harry zu Beginn des zweiten Jahres mit einem besonders gemeinen Fluch zu belegen, bekam der blonde Junge einen Heuler. Ron behauptet bis heute, der Heuler sei der beste Moment in seinem ganzen Leben gewesen und sogar Hermine gab zu, dass es ziemlich lustig war (was folgte war ein staunender Ron, eine errötete Hermine und viel Peinlichkeit für Harry und Neville). Sirius hatte viel Freude daran seinem Frettchen-ähnlichen Neffen zweiten Grades alles über die ruhmreiche Geschichte der Black und Malfoy Familie zu erzählen. Drei Wochen lang weigerte sich der Malfoy, jemandem in die Augen zu schauen.

Während seinem ersten Jahr wurde dank James Potter und Sirius Black ein sehr unangenehmer Heuler an Professor Snape geschickt. Harry war während ihrer Tirade leuchtend rot geworden und weigerte sich, woanders hin als auf seine Hände zu schauen. Snape hatte mit solchem Hass auf den jungen Potter geschaut, dass niemand in der Nähe von Harry es gewagt hatte, den Tränkemeister anzusehen. Fred und George fanden den ganzen Vorfall allerdings brilliant und wollten gar nicht mehr aufhören Harry hinterher zu laufen. Harry, der irgendwann genug hatte, stellte den Zwillingen die Rumtreiber vor. Vielleicht nicht seine klügste Entscheidung, weil das die beiden nur noch mehr ermutigte.

Lily Potter hat das mit dem Heuler an Snape aber leider herausgefunden und war drei Tage später während dem Abendessen mit zwei sehr unbehaglich schauenden Maraudern aufgetaucht, die halbe Entschuldigungen vor sich hin gemurmelt hatten. Snape schien fast glücklich über Lilys Eingreifen zu sein, jedoch nicht lange. Wie der Rest der Schule am nächsten Morgen herausfand, hatten Tatze und Krone ein paar ihren alten Tricks ausgepackt, waren in Snapes Kerker geschlichen und hatten alle Fläschchen und Gläschen verzaubert, so dass sie Snapes Hand auswichen, wenn er versuchte, sie zu erreichen. Unnötig zu sagen, dass Gryffindor fast einen neuen Rekord für die meisten an einem Tag verlorenen Punkte aufstellte. Den Rekord hielten immer noch die Rumtreiber.

Aber das hier war ein völlig neues Gefühl für Harry. Hier saß er in der stillen Großen Halle mit Hunderten von erwartungsvollen Gesichtern, die in seine Richtung schauten und vor ihm der Heuler. Er saß direkt neben Ron, als der rothaarige Junge im zweiten Jahr seinen Heuler bekommen hatte. Jetzt, ein Jahr später, war der einzige Unterschied, dass sein bester Freund IHN mit mitfühlendem Blick anschaute.

**"Harry. James. Potter."**

Lilys Stimme war eiskalt, total wütend und verstärkt, so dass die ganze Halle sie hören konnte. Sie schrie nicht, wie Mrs. Weasley es getan hatte, aber irgendwie war es so noch schlimmer.

**"Was hast du dir dabei gedacht?"**

Ihre Stimme wurde mit jeder Silbe lauter, ein paar Gryffindors in der Nähe zuckten zusammen,

**"Was ist in dich gefahren, so etwas zu tun? Ich kann nicht glauben, dass du ..."**

**"Was ist hier los?"**

Sirius Blacks amüsierte Stimme erfüllte den Saal.

**"Ist das ein Heuler? Warte mal, schickst du Harry einen Heuler?"**

**"Nun, ich wollte, bevor jemand mich unterbro-"**

**"Warum schickst du Harry einen Heuler?"**

**"Sirius. Halt die Klappe."**

Das war unverkennbar James Potters Stimme und der brillante Leiter der Aurorenzentrale klang verängstigt.

**"Aber warum schickt deine Frau deinem Sohn einen Heuler? Jamesie, bist du nicht neugierig?"**

**"Sirius, vielleicht solltest du aufhören zu reden."**

Und das war der klar denkende Remus Lupin.

**"Lily sieht gerade nicht ... erfreut aus."**

Der letzte Teil war kaum ein Flüstern , aber der Heuler nahm es auf und verstärkte es.

**"Lily, mein Schatz, warum beruhigst du dich nicht erst einmal? Es ist alles in Ordnung."**

**"Es ist nicht alles in Ordnung, James! Willst du ihn dabei fördern Unsinn zu machen?"**

**"Nun ja, eigentlich ..." - ein wütendes Schnauben war zu hören - "Jedenfalls steigt er nur in die Fußstapfen seines Vaters, außerdem ist es nicht so schlimm, wie die Sachen, die wir in der Schule gemacht haben."**

**"Ich weiß sehr genau, was du und deine Freunde in der Schule gemacht habt. Ich war da. Und ich möchte nicht, dass unser Sohn ... "**

**"Ach, komm schon Evans, hast du deine ... "**

**"BEENDE DIESEN SATZ, UND ICH WERDE DICH TÖTEN, BLACK."**

**"Ein Problem, ich wollte Problem sagen. Kumpel, deine Frau dreht durch ... Aua! Krone! Deine Frau haut mich."**

Sirius Stimme klang vollkommen ungläubig.

**"Auf jeden Fall, was ist dein Problem, Lily? Ich dachte, Harrys Streich war brilliant. Erinnerst mich an all die Sachen, die wir damals gemacht haben. Außerdem hat Harrys kleiner Streich ja niemandem geschadet."**

**"Hat niemandem geschadet? Vier Ravenclaws, sechs Slytherins und drei Gryffindors mussten ins Krankenhaus!"**

**"Verdammt, nur sechs Slytherins?"**

**"Was? Keine Hufflepuffs?"**

Sirius und James waren beide zur gleichen Zeit mit verschiedenen Gedanken herausgeplatzt und realisierten erst hinterher, was sie gesagt hatten. Ein verzweifelter Seufzer, der eindeutig Remus Lupin gehörte, war im Hintergrund zu hören.

Remus zählte vor sich hin: **"Fünf, vier, drei, zwei, eins ..."**

**"IHR ZWEI SEID EINFACH UNGLAUBLICH! Ihr seid überhaupt noch nicht erwachsen! Ist Remus der einzige Verantwortungsbewusste von euch dreien? Deshalb habe ich mit dem Heuler gewartet, bis ich alleine war! Und jetzt schaut, was passiert ist! Ihr habt ihn ruiniert! "**

**"Merlin, das ist, als hätten wir den Zaubereiminister noch einmal entführt."**, flüsterte James seinem besten Freund zu.

**"Oder, wie damals, als sie herausgefunden hat, was auf deinem Polterabend passiert ist."**

**"Das war deine Schuld, ich weiß nicht, warum ich angeschrien wurde."**

**"Das liegt daran, dass du ... "**

**"HÖRT IHR ZWEI MIR ÜBERHAUPT ZU?"**

Es gab einen lauten **"Knall"** und einen Schrei, dann hörte man Sirius Stimme, eilig und außer Atem.

**"Hör nicht auf deine Mutter, Harry. Ich finde, dein Streich war absolut brilliant ... Lily! Das ist mein Haar!"** Glas zerbrach, Sirius fluchte ganz laut im Hintergrund und dann sprach hastig Harrys Vater.

**"Harry, ich bin sehr stolz auf dich. Was du getan hast, war Marauder-würdig! Versuch das nächste Mal mehr von diesen schleimigen Slytherin zu ... Tut mir leid, Lily! Ich schwöre! Ich wollte nicht ... Aua!"**

Der Rest von James Worten ging im Geräusch fallender Möbel unter.

**"Renn, Tatze!"**

**"Geh aus dem Weg, Moony!"**

**"Hör zu, Harry."**, kam Remus amüsierte Stimme zwischen Geschrei und Flüchen, **"Das war ein schöner Streich, den du da gemacht hast. Das einzige, dass ich dir empfehlen kann, ist, dich das nächste Mal nicht erwischt zu lassen. Leider hatten dein Vater und dein Pate das gleiche Problem. Nun entschuldige mich, ich gehe die beiden jetzt retten ... Mal wieder. Wir sehen uns in den Ferien! "**

Und mit diesen Worten zerriss sich der Heuler in der stillen, sprachlosen Halle.